

Mit 290 Sachen in der Luft

SPEED-BADMINTON: Neuer Verein in der Verbandsgemeinde Deidesheim

NIEDERKIRCHEN. Es gibt einen neuen Verein in der Verbandsgemeinde Deidesheim und damit auch ein neues Sportangebot: Jetzt hat die Gründungsversammlung des Wingert-Gekkos-Speed-Badminton-Clubs mit acht Gründungsmitgliedern stattgefunden.

„Speed-Badminton ist eine neue Schlägersportart, eine Mischung aus Badminton und Squash“, weiß Sven Santamaria, der als Leiter des Jugendtreffs in Deidesheim auf die neue Sportart aufmerksam geworden ist. „Wir waren auf einer Jugendmesse in Berlin und waren gleich begeistert von Speed-Badminton“, erzählt er. Es gebe sogar eine Nachtspielvariante mit einem spezifischen Ball, in den ein Leuchtstäbchen hineinpasst. „Die Gemeinnützigkeit müssen wir noch beantragen“, informiert der

Vorsitzende Sven Santamaria. Sitz des Vereins sei in Niederkirchen. Wenn die Gemeinnützigkeit anerkannt sei, wolle man sich zumindest für den Winter um Hallentrainingszeiten in der Verbandsgemeinde bemühen. Dabei könne man diesen Sport überall austragen. Man brauche weder eine Wand noch ein Netz, es gebe transportable Spielfelder. In Berlin würde Speed-Badminton sogar auf Hausdächern gespielt. „Ein Spielfeld kostet etwa 20 Euro, zwei Schläger und Bälle etwa 40 Euro“, rechnet der Vereinsvorsitzende vor.

Das nächste Treffen der Gekkos ist für den 1. Februar vorgesehen. „Dann wollen wir eventuell auf dem Wallberg spielen“, sagt Santamaria. Wenn es draußen wieder wärmer sei, wolle man Speed-Badminton auf einer besonderen Veranstaltung vorstellen. Leistungssport ist vorläufig

nicht vorgesehen, denn „wir sind alles Hobby- und Freizeitspieler“. Geschwindigkeit ist dennoch im Spiel: Der Ball kann mit bis zu 290 Sachen durch die Luft fliegen. (sab)

KONTAKT

Wer sich für Speed-Badminton interessiert, wendet sich an Sven Santamaria, Telefon 06326/393869.

Stichwort: Speed-Badminton

Beim Speed-Badminton spielen sich zwei oder vier Spieler einen sogenannten Speeder zu, der aussieht wie ein Federball, aber schwerer und stabiler und damit nicht windanfällig ist. Weil die Speeder einen kleineren Korb haben, haben sie einen geringeren Luftwiderstand als Federbälle und erzielen damit eine Reichweite von bis zu 30 Metern, Geschwindigkeiten von bis zu 290 Stundenkilometern und eine viel präzisere Flugbahn. Ein Netz wie beim Badminton oder eine Wand wie beim Squash werden nicht gebraucht. Die Markierungen für das zweimal 5,5 auf 5,5 Meter große Spielfeld können auf Wiesen, an Stränden, auf Tennisplätzen oder in Sporthallen ausgerollt werden.

Ein Spielsatz endet mit 16 Gewinnpunkten. Bei 15:15 geht der Satz in die Verlängerung, wobei zum Sieg zwei Punkte Vorsprung nötig sind. Ein Match geht über drei Gewinnsätze. Nach jedem Ballwechsel gibt es einen Punkt. (sab)

QUELLE: WWW.SPEEDMINTON.DE



Speed-Badminton kann man fast überall ausüben – in Großstädten wird es sogar auf Hausdächern gespielt.

FOTO: WIKIPEDIA